

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96757
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	449
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20357,0246
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Dauerhaft als Mähwiese genutzte Grünlandflächen, mäßig wüchsig, aktuell mit einem Bestand, der auf etwa 60 bis 80 cm Höhe aufgewachsen ist, mäßig dicht steht und von Wirtschaftsgräsern - hohen Anteilen von Kammgras und Wiesenfuchsschwanz, in Teilen Wolliges Honiggras und Glatthafer - dominiert wird. Darunter in der 2. Krautschicht viel Ruchgras und Rotes Straußgras, auch Ausläufer-Straußgras in feuchteren Teilbereichen. Durchsetzt von zahlreichen Leguminosen, v.a. Wicken und Kleearten, die hohe Bestandsanteile haben und einen blütenreichen Aufwuchs bewirken. Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Margerite bilden einen lockeren Blühaspekt. In kleineren Teilbereichen offenbar zeitweilig mit Trockenstreß und sandig-magerem Untergrund. Im Zentrum der Fläche zieht sich in Ost-West-Richtung eine flache Mulde (eventuell ehemaliger Flussarm) durch das Gelände. Hier dominieren die Flutrasen und Anteile von Feuchtwiesenvegetation mit Kuckucks-Lichtnelke und Seggen. Insgesamt ist die Fläche mäßig arten- und blütenreich. Vereinzelt kommen gefährdeter Arten wie Kleiner Klappertopf oder Kuckucks-Lichtnelke vor. Die Beete sind nur sehr leicht aufgewölbt, die Gräben dazwischen wenig unterhalten, jeweils rund 4 bis 5 m breit und vollständig verlandet, teils überwachsen von Röhrichtern aus Schilf (ein Hinweis auf frühere Ackernutzung) und etwas Grauweidengebüsch. Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	70 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			30 %
2	GFF	Flutrasen (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Fersenweg, nördlich Kirchwerder Sammelgraben		
Nachbarnutzung/en	Weitere Grünlandflächen, im Westen liegt ein Gehölz aus älteren Schwarzerlen, im Süden ein Hauptgraben		
Rechtswert (X)	577512	Hochwert (Y)	5920465
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		

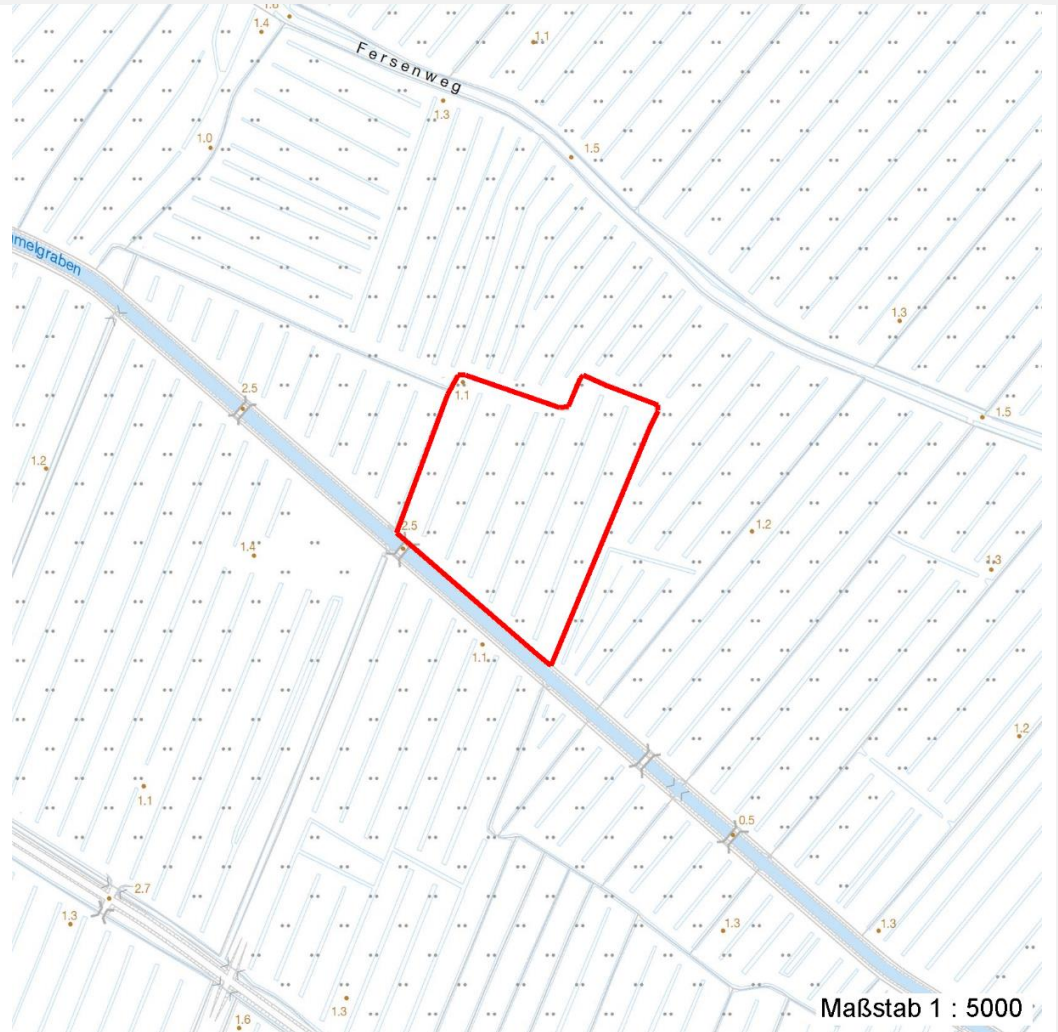
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96757
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	449
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20357,0246
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96757	79379	7620	98	15.08.2012	=	7622	270

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52769	0	7620_449_220615_1.JPG	
52770	0	7620_449_220615_2.JPG	
52771	0	7620_449_220615_3.JPG	
52772	0	7620_449_220615_4.JPG	
52773	0	7620_449_220615_5.JPG	
52774	0	7620_449_220615_6.JPG	
52775	0	7620_449_220615_7.JPG	
52776	0	7620_449_220615_8.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96757
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	449
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20357,0246
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52777	0	7620_449_220615_9.JPG	
52778	0	7620_449_220615_10.JPG	
52779	0	7620_449_220615_11.JPG	
52780	0	7620_449_220615_12.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Vermutlich geht der Bestand auf eine ehemalige Einsaat zurück und eine frühere Ackernutzung, erkennbar an den hohen Anteilen von Wirtschaftsgräsern und Leguminosen. Der Boden ist entsprechend noch etwas unbelebt.
Wertgesichtspunkte	Mäßig artenreich, mäßig blütenreich, mäßig nährstoffreich, gut entwickelbares Potential, vermutlich günstiger Insekten-Lebensraum, Vorkommen gefährdeter Arten in geringer Zahl. Feuchtwiesenpotential.
Ziele der Entwicklung	- Artenreiches mesophiles Grünland - artenreiche Feuchtwiese - Vernässung
Maßnahmen	- Zweischürige Wiesennutzung fortsetzen - ist der Schnitt, früher als bisher schon Anfang Juni - 2. Schnitt je nach Aufwuchs, Anfang September - Mähgut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - langfristig, nach Aushagerung, Mähgutübertragung vom Flurstück 1086 anstreben - Wenn möglich, das gesamte Gebiet vernässen, Feuchtwiesenanteil erhöhen Die Mähwiesennutzung, wie sie gegenwärtig stattfindet, sollte leicht intensiviert werden, wenn möglich, sollten Vernässungsmaßnahmen vorgenommen werden und die Entwicklung hin zu Feuchtwiesen begünstigt werden. Andernfalls ist auch artenreiches, mesophiles Grünland denkbar. Nach einer anfängliche Phase der Aushagerung sollten weitere Arten des mesophilen Grünlandes, je nach Vernässungsgrad auch der Feuchtwiesen eingetragen werden, um den Artenbestand zu bereichern. Anfänglich sollte die Nutzung etwas intensiviert werden und der Schnitt etwas früher erfolgen. Bei der aktuellen Kartierung war eine Mahd bereits überfällig. Es sollte vorerst eine Mahd schon Anfang Juni angestrebt werden. Das Mähgut sollte jeweils auf der Fläche gewendet und anschließend zu Heu verarbeitet und von der Fläche entfernt werden.
Gebietszuordnung	
Flurstück	4378, 4509
Projektinterne Nummer	U-066 Erdgasfernleitung Rehden-Hamburg-Gasleitung (RHG) - Rehden -
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	Grenzfall - Artenanreicherung bedingt, kurzfristig oder auf Teilflächen sinnvoll umsetzbar (erst nach Aushagerung)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96757
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	449
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20357,0246
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7620_449_220615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung

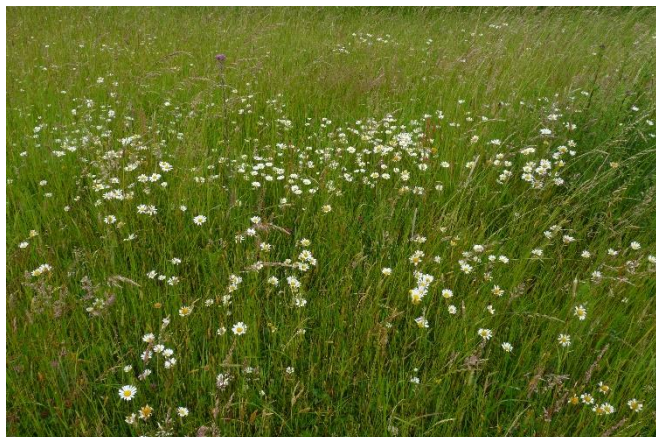


Fotodatei 7620_449_220615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung

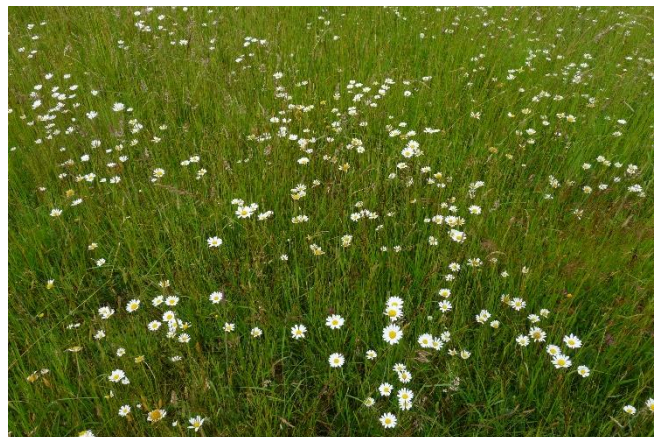


Foto

Fotodatei 7620_449_220615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7620_449_220615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	70 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96757
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	449
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20357,0246
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	9 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	39	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	9	A	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut Begründung für Bewertung: gut strukturiert B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: mäßig C: hoch		B	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96757
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	449
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20357,0246
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: hoch			
	B: mittel		B	
	Begründung für Bewertung: Mittel			
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung		B	
	Begründung für Bewertung: mäßig			
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %	20	B	
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	Begründung für Bewertung: nicht erkennbar			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
	A: optimal			
	B: suboptimal		B	
	Begründung für Bewertung: leichtunternutzt			
	C: schädlich			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96757
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	449
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20357,0246
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,8
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,8
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,1
	Reaktion	mäßig sauer	5,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,5
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,8
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		4

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-												
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w	T	-	-												
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-	-												
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w	T	-	-										V		
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-										V		
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	w		-	-								V		V		
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-												
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	z	T	-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z	T	-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w	T	-	-												
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	h	W	-	-									V			
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z	T	-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z	T	-	-												
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w	T	-	-												
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-												
Heraclium sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w	T	-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h	T	-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-												
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z	T	-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	h	T	-	-												
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	z	T	-	-										V		
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z	T	-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-										V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	T	-	-										V		
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-										V		
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	z	T	-	-										3		

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96757
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	449
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20357,0246
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w	T	-	-													V
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h	T	-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h	T	-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z	T	-	-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-													
Rhinanthus minor (Kleiner Klappertopf)	7	z	W	-	-												1	2
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z	T	-	-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z	T	-	-													
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	h	T	-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z	T	-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-													
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-													
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	h	T	-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														3	10			
Anzahl Arten														49				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Flutrasen (2000)	Biotoptyp	GFF
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	30 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein